

Außenhandelsstatistik Kärnten 1. Halbjahr 2018

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströme anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das 1. Halbjahr 2018 folgende Eckdaten auf:

- Einfuhr (Warenimporte) 1. HJ. 2018: € 3,482 Mrd. (+ 8,3 gg. 1. HJ. 2017)
- Ausfuhr (Warenexporte) 1. HJ. 2018: € 3,979 Mrd. (+ 4,6 % gg. 1. HJ. 2017)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanz-Überschuss für das 1. HJ. 2018 von
+ € 497 Mio.

Kärntens Exporte verzeichneten im 1. Halb-Jahr 2018 einen Anstieg von 4,6 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2017. Nach dem Export-Anstieg von 7,8 % im Gesamt-Jahr 2017 zieht die Kärntner Exportwirtschaft also weiter an.

Ähnlich sieht es bei den Importen aus. Diese stiegen (nach einem Plus von 8,1 % im Gesamt-Jahr 2017) um 8,3 % im 1. Halbjahr 2018 und unterstreichen als zusätzlicher Indikator die weiterhin positive Wirtschaftsentwicklung in Kärnten. Sowohl die positive Import- als auch die positive Export-Entwicklung sind auch insofern bemerkenswert da die globale Unsicherheit im Außenhandel durch diverse Handelsstreitigkeiten aktuell zu nimmt.

Kärntens Wirtschaft erzielte einen Außenhandelsbilanz-Überschuss im ersten Halbjahr 2018 von € 497 Mio.

Kärnten festigt damit seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandels-Bilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Der Außenhandelsbilanz-Überschusses aus dem reinen Warenaustausch bleibt somit wie in den letzten Jahren bei hochgerechnet gut € 1 Mrd. pro Jahr. Diese aktuellen Werte untermauern, dass die Export-Wirtschaft DIE Wirtschaftssäule Nummer 1 in Kärnten ist und bleibt.

Kärntens Top-10 Export- & Importländer 1. Halbjahr 2018:

Export:

1. Deutschland:	€ 1,180 Mrd. (+ 9,3 % gg. 1. HJ 2017)
2. USA:	€ 408 Mio. (- 2,5 % gg. 1. HJ 2017)
3. Italien:	€ 403 Mio. (+ 5,2 % gg. 1. HJ 2017)
4. Slowenien:	€ 159 Mio. (+ 4,8 % gg. 1. HJ 2017)
5. China:	€ 155 Mio. (+ 40,1 % gg. 1. HJ 2017)
6. Malaysia:	€ 143 Mio. (+ 4,2 % gg. 1. HJ 2017)
7. Frankreich:	€ 137 Mio. (+ 2,8 % gg. 1. HJ 2017)
8. Schweiz:	€ 119 Mio. (+ 1,0 % gg. 1. HJ 2017)
9. Ungarn:	€ 116 Mio. (+ 7,7 % gg. 1. HJ 2017)
10. Polen:	€ 101 Mio. (+ 18,7 % gg. 1. HJ 2017)
11. Tschechien:	€ 92 Mio. (+ 5,6 % gg. 1. HJ 2017)
13. <i>Großbritannien</i>	€ 63 Mio. (- 3,8 % gg. 1. HJ 2017)

Import:

1. Deutschland:	€ 1,101 Mrd. (+ 3,1 % gg. 1. HJ 2017)
2. Italien:	€ 281 Mio. (+ 2,2 % gg. 1. HJ 2017)
3. China:	€ 269 Mio. (+ 15,3 % gg. 1. HJ 2017)
4. Japan:	€ 188 Mio. (+ 10,8 % gg. 1. HJ 2017)
5. USA:	€ 166 Mio. (+ 5,6 % gg. 1. HJ 2017)
6. Slowenien:	€ 136 Mio. (+ 13,7 % gg. 1. HJ 2017)
7. Tschechien:	€ 91 Mio. (+ 16,4 % gg. 1. HJ 2017)
8. Polen:	€ 90 Mio. (+ 12,3 % gg. 1. HJ 2017)
9. Niederlande:	€ 75 Mio. (- 7,7 % gg. 1. HJ 2017)
10. Russland:	€ 69 Mio. (+ 70,7 % gg. 1. HJ 2017)
11. Belgien:	€ 68 Mio. (+ 26,5 % gg. 1. HJ 2017)
17. <i>Großbritannien</i>	€ 38 Mio. (+ 26,9 % gg. 1. HJ 2017)

Fazit:

Exporte:

Die Exporte mit allen Top-10 Ländern sind im 1. Halbjahr 2018 angestiegen, einzige Ausnahme sind die USA mit einem leichten Minus von 2,5 %. Hervorzuheben sind insbesondere die Export-Zuwächse nach Deutschland, Italien, Slowenien, Ungarn, Polen und insbesondere China mit einem beeindruckenden Plus von 40,1 % gg. dem 1. HJ 2017. Die Exporte nach China legten somit wie in den letzten Jahren weiter gewaltig zu und China ist nun bereits unter den Top-5 Exportländern für Kärnten.

Importe:

Kärntens Importe im ersten Halbjahr 2018 zeigen ebenfalls einen sehr homogenen positiven Trend. Mit allen Top-10-Importländern gibt es ein konstantes Plus, einzige Ausnahme sind die Niederlande. Besonders sind dabei die weiterhin steigenden 2-stelligen-Zuwächse mit China und Japan als auch den osteuropäischen Staaten Slowenien, Tschechien, Polen und Russland zu erwähnen.

Waren-Struktur Kärntner Exporte & Importe 1. Halbjahr 2018

Waren-Exporte 1. Halbjahr 2018 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2017):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	973 Mio. (+ 3,7 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	879 Mio. (+ 2,8 %)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	307 Mio. (+ 7,8 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	210 Mio. (- 0,3 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	191 Mio. (+45,9 %)
6. Eisen und Stahl	184 Mio. (+70,3 %)
7. Papier und Pappe	120 Mio. (+ 4,5 %)
8. Waren aus Steinen, Gips, Zement und ähnlichen Stoffen	92 Mio. (+/- 0 %)
9. Verschiedene chemische Erzeugnisse	88 Mio. (-17,4 %)
10. Waren aus Eisen oder Stahl	70 Mio. (+ 5,9 %)
11. Fleisch und genießbare Schlachterzeugnisse	69 Mio. (-10,8 %)

Waren-Importe 1. Halbjahr 2018 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2017):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	582 Mio. (+13,6 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	396 Mio. (+ 3,9 %)
3. Zugmaschinen, Kfz, Krafträder, nicht schienengebun. Fahrz.	210 Mio. (- 4,1 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	189 Mio. (+ 4,6 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	138 Mio. (+36,1 %)
6. Holz und Holzwaren, Holzkohle	126 Mio. (+21,1 %)
7. Erze sowie Schlacken und Aschen	108 Mio. (+96,5 %)
8. Waren aus Eisen oder Stahl	103 Mio. (+12,8 %)
9. Med. Möbel, Betausstat., Beleuchtungen, vorgef. Gebäude	94 Mio. (- 7,8 %)
10. Zink und Waren daraus	89 Mio. (+ 3,2 %)
11. Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	88 Mio. (- 3,2 %)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt sowohl Export- als auch Import-seitig im 1. Halbjahr 2018 weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Beiden Warengruppen legten an Volumen weiter zu, sind in Ihrer Wertschöpfungskette eng miteinander verbunden und bestimmen Export- wie Importseitig den Warenaustausch.

Holz und Holzwaren legen im Export um 7,8 % zu. Weiters fällt die Verschiebung von diversen chemischen hin zu anorganisch chemischen Erzeugnissen auf sowie der deutliche Anstieg beim Export von Eisen und Stahl.

Ähnlich das Bild beim Waren-Import. Auch hier legt der Bereich Holz und Holzwaren deutlich zu. Ebenso wachsen die Importe bei anorganisch chemischen Erzeugnissen sowie Erze, Schlacken und Aschen.

In Summe zeigen sich durchgängige Export- und Import-Zuwächse bei fast allen Waren-Gruppen. Dies gilt als weiterer Indikator für die stabile und breit aufgestellte und sehr differenzierte Struktur der Kärntner Außenwirtschaft.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Beste Grüße

MMag. Dr. Meinrad Höfferer

Abteilungsleiter Außenwirtschaft und EU, Wirtschaftskammer Kärnten

E meinrad.hoefferer@wkk.or.at; T 0590904-750